



KORREKTER KOPFSCHUTZ

Alle geprüften Modelle bieten ausreichenden Unfallschutz. Egal, ob mit oder ohne Visier. Die Preise sind zum Teil eiskalt.

Wenn der erste Schnee fällt, hören einige schon die Berge rufen. Für viele beginnt dann die schönste Zeit des Jahres. Doch so viel Freude das Ins-Tal-Rutschen, -Gleiten oder -Carven mit einem oder zwei Bretteln auch bereitet: Im Vorfeld sollte auch an die Sicherheit gedacht werden. Vor allem unser Kopf verlangt einen guten Schutz. Aber erfreulicherweise gehört ein Helm für die meisten Wintersportbegeisterten ohnehin zur Grundausrüstung – und gilt für einige auch als modischer Begleiter auf der Piste.

Welche Helme gibt es?

Zwölf aktuelle Modelle für Ski- und Snowboardfahrer:innen wurden von der Stiftung Warentest und uns auf ihre Tauglichkeit hin untersucht. Die gute Nachricht: Kein einziges fiel durch. Und wir prüften

strenger, als die Norm für solche Helme vorsieht. Kurz zur Erklärung: Es gibt bei Ski- und Snowboardhelmen zwei Gruppen. Halbschalenhelme – hier werden die Ohren nicht durch die Helmschale, sondern von Ohrpolstern bedeckt. Sie sind für Hobby-sportler:innen gedacht und gehören zur Klasse B. Auf diese haben wir unsere Untersuchung beschränkt. Dann gibt es noch die Vollscha-lenhelme, die im Profisport verpflichtend zu tragen sind. Bei dieser Klasse A reicht die Helmschale über die Ohren.

**ALLE HELME
SIND EMPFEHLENSWERT**

Was haben wir getestet?

Nachdem sich einige von uns in der Fahrweise zumindest gefühlt dem Rennsport annähern, haben wir nicht nur nach der üblichen Freizeitnorm, sondern mit verschärften Anforderungen geprüft. Dabei ging es vor allem um zwei Dinge: Wie gut dämpft der Helm einen Aufprall? Und wie zuverlässig schützt er vor spitzen Gegenständen wie Skistöcken? Zusätzlich blickten wir noch auf Handhabung und Komfort sowie Schadstoffe.

Unfallschutz

Fünf Helme zeigen bei der Stoßdämpfung besonders gute Leistungen – alle drei ge-

SCHADSTOFFE SPIELEN KEINE ROLLE

testeten Visierhelme sowie die Modelle von Anon und Poc. Bei der Durchdringungsfestigkeit, also der Abwehr von eindringenden Gefahren, schneiden vier Helme herausragend ab: Scott, Oakley, Alpina und K2. Und auch wenn die übrigen Modelle in einzelnen Disziplinen etwas schwächer sind, erreichen sie stets ein sicheres Niveau.

den auch angenehm wenig auf die Waage bringt. Auch Modelle von Poc, Anon und Wedze, der Eigenmarke von Decathlon, zählen zu den Leichtgewichten. Wer es lieber warm und weich mag, greift zu K2, Alpina oder Uvex – diese Helme bieten besonders viel Polsterung.

Anon, Wedze, Giro, Oakley, Poc oder Scott gut beraten.

Schadstoffe

Weil wir uns nicht in Schadstoffe schmiegeln wollen, haben wir Helm-Teile mit Hautkontakt – Riemen, Ohren-, Stirnpolster und Verschluss – auf polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Weichmacher untersucht. Wir können Entwarnung geben. Schadstoffe im Helm werden Sie nicht von der Bewegung im Schnee abhalten.

Tragekomfort

Sicherheit ist das eine, aber was nützt der beste Schutz, wenn der Helm drückt, wackelt – also einfach nicht richtig sitzt? Deshalb mussten alle Modelle nach dem Labortest an die frische Luft und eine weitere Disziplin bestreiten: den Praxistest. Auf Tiroler Pisten prüften erfahrene Skifahrer:innen, wie sich die Helme im echten Einsatz schlagen.

Das Ergebnis: Die meisten Modelle überzeugten mit hohem Tragekomfort. Viele lassen sich individuell anpassen, etwa über ein Drehrad am Hinterkopf, wie wir es schon lange von Fahrradhelmen kennen. Besonders positiv fällt der Testsieger von Scott auf, der nicht nur sicher ist, son-

Geräusche, Lüftung

Ein Helm soll schützen – aber nicht von der Außenwelt abschotten. Gerade das Hörvermögen darf nicht zu stark eingeschränkt werden. Ich muss mitbekommen, was um mich herum passiert. Nähert sich jemand, ist ein Pistengerät unterwegs? Manche Modelle dämpfen Außen Geräusche zu stark. Der K2 etwa isoliert besonders gut, was zwar angenehm warm ist, aber die Umgebung auf Distanz hält. Zudem verwandelt er den Fahrtwind in ein unangenehmes Pfeifen. Das kann gefährlich sein, wenn dadurch Umgebungsgeräusche übertönt werden.

Auch beim Thema Belüftung gibt es Unterschiede: Wer schnell ins Schwitzen gerät, ist mit luftigen Modellen wie denen von

Im Visier

Drei der getesteten Helme verfügen über ein Visier – eine Skibrille wird daher nicht mehr benötigt. Die Visiere erwiesen sich im Test als robust, kratzfest und zuverlässig im UV-Schutz. Decathlon liefert sein Produkt mit dunklem, Head mit etwas hellerem Glas aus. Ändert sich das Wetter, lassen sich diese – etwas mühsam – wechseln. Im Gegensatz dazu überzeugt das Modell von Salomon mit einer selbsttönenden Scheibe, die sich automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse anpasst. Dank Anti-Fog-Beschichtung läuft diese auch bei feuchtem Wetter nicht an. Schmerzhaftes Aber: Mit dem Kauf des Salomon verringert sich Ihr Budget für den Spaß im Schnee um mehr als 300 Euro.



Größe. Kopfumfang knapp über Augenbrauen messen. Helmgrößen entsprechen Zentimetern.

Passform. Helm muss gut sitzen, ohne zu drücken. Bei offenem Kinnriemen Kopf schütteln: Helm darf sich nicht bewegen. Riemen muss geschlossen straff, aber nicht zu eng sitzen (ein Finger Platz zum Kinn). Helm soll waagrecht sitzen – weder zu weit hinten noch zu tief in die Stirn gezogen.

Bedienkomfort. Helm, Brillenhalterung und Brille müssen zusammenpassen. Belüftung und Kopfbandverstellung sollten auch mit Handschuhen leicht bedienbar sein.

Veränderungen. Keine Farben, Lacke, Aufkleber oder Bohrungen anbringen – sie können Stabilität beeinträchtigen. Keine Actionkameras montieren.

Visierfarbe. Gilt auch für Skibrillen. Sonnig: dunkle Scheiben (grau, braun). Schlechtes Wetter: helle bis gelb-orange Scheiben für bessere Konturerkennung. Flutlicht: klare oder sehr helle Scheiben.

Feuchtigkeit. Schnee oder Wasser auf Visier-Innenseite nur abschütteln oder wegblasen. Nie wischen – sonst wird Anti-Fog-Beschichtung zerstört. Höchstens mit Brillentuch abtupfen. Visier an der Luft trocknen lassen.

Trocknen. Helm nie zu nahe einer Hitzequelle (Heizung) trocknen oder lagern.

Aufbewahrung. Helm trocken, kühl und lichtgeschützt lagern – idealerweise im Stoffsack.

Austausch. Hersteller empfehlen Austausch nach drei bis acht Jahren. In einem Test unserer Schweizer Kollegen bestanden aber viele Helme, die zehn Jahre oder sogar älter waren, die Sicherheitsprüfungen problemlos. Nach Sturz Helm immer ersetzen – auch ohne sichtbare Risse.

VKI:
TIPPS

DER BESTE HELM IM TEST OHNE VISIER



DER BESTE HELM IM TEST MIT VISIER

			AUSSTATTUNG / TECHNISCHE PRODUKTMERKMALE			
Marke / Modell	Richtpreis in €	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	Angebotene Größen in cm ¹⁾	Eher geeignet für ... Kopfform ²⁾	Gewicht in g (Helmgröße M)	Verschlusstyp
HELM E OHNE VISIER						
1 Scott Flow Pro Mips	220,- ³⁾	gut (72)	51–55, 56–59, 59–61	mittlere	492	Magnetverschluss
Oakley Mod1 Pro Mips	149,-	gut (70)	51–55, 55–59, 59–61, 61–63	mittlere	618 ⁴⁾	Magnetverschluss
Alpina Nax	150,-	gut (68)	51–55, 55–59, 59–63	mittlere	535 ⁴⁾	Rastverschluss
K2 Phase Mips	160,- ³⁾	gut (64)	51–55, 55–59, 59–62	mittlere	517	Steckverschluss
Poc Obex Mips	210,-	gut (62)	51–54, 55–58, 59–62	mittlere bis runde	494	Steckverschluss
Uvex Gravitare	150,-	gut (62)	51–55, 55–59, 59–61 ⁶⁾	mittlere bis runde	527	Rastverschluss
Anon Logan Wavecel	260,-	gut (60)	52–55, 56–59, 60–62, 63–64	runde	455 ⁷⁾	Magnetverschluss
Giro Tenet Mips	200,-	gut (60)	52–55,5, 55,5–59, 59–62,5	mittlere bis runde	507	Steckverschluss
Atomic Revent GT Amid	230,-	durchschnittl. (58)	51–55, 55–59, 59–63 ⁸⁾	mittlere bis runde	535	Magnetverschluss
HELM E MIT VISIER						
2 Salomon Driver Pro Sigma Photo Mips	330,-	gut (64)	53–56, 56–59, 59–62	mittlere bis runde	734	Steckverschluss
Wedze ⁹⁾ PST 550	100,- ³⁾	durchschnittl. (56)	52–55, 55–59, 59–62	mittlere bis runde	498	Steckverschluss
Head Cinema 5K	200,-	durchschnittl. (52)	52–55, 56–59, 60–63	mittlere	655	Steckverschluss

Bei gleicher Punktezahl Reihung alphabetisch.

Zeichenerklärung: ✓ = ja, x = nein entf. = entfällt

1) laut Anbieter 2) Das Verhältnis von Kopfbreite zu Kopflänge wurde bestimmt (Längen-Breiten-Index). Dabei werden schmale, mittlere und runde Kopfformen unterschieden. 3) Preis laut Anbieter-Website 4) ermittelt für Größe 55-59 cm 5) Hörvermögen eingeschränkt, zudem deutliche Fahrgeräusche 6) Das schwarze Modell wird auch in der Größe 61-64 cm angeboten. 7) ermittelt für Größe 56-59 cm 8) Das schwarze Modell wird auch in der Größe 63-65 cm angeboten. 9) Eigenmarke Decathlon 10) führt zur Abwertung 11) Nach ca. 500-maligem Öffnen und Schließen des Visiers versagte der aus einem Gummiring bestehende Mechanismus. Ersatzgummiringe liegen dem Helm bei. 12) Das Visier beschlug in unter 30 Sekunden und erfüllte damit die Norm nicht.

Klappe!

Das Modell von Decathlon kostet nicht einmal ein Drittel davon und ist beim Unfallschutz sogar eine Spur besser als der Salomon. Aber der Helm des Diskonters hat eine Schwachstelle beim Visier. Nicht nur, dass es wie beim Head schnell beschlägt – ein Gummiring im Klappmechanismus riss im Dauertest. Das dürfte dem Hersteller bekannt sein. Er legt zwei Ersatzgummis bei. Plus beim Decathlon: Er wiegt mit einem halben Kilo so wenig wie die leichtesten Helme ohne Visier. Mit dem Salomon tragen Sie ein Viertel Kilo mehr auf dem Kopf.

Endstand

Ob klassisch ohne oder gediegen mit Visier, günstig oder teuer – für jeden Kopf gibt's einen sicheren und gut sitzenden Helm. Und weil er auch zur Skikleidung passen soll, werden alle getesteten in mehreren Farben angeboten. Preislich muss man im Schnitt mit etwa 150 bis 250 Euro rechnen. Testsieger Scott gibt es um 220 Flocken. Hat es genug geschneit, heißt es, ab in die weiße Pracht. Der Berg hat schon längst gerufen.

MEHR
ZUM
THEMA



Die Testkriterien und weitere Informationen finden Sie unter

konsument.at/helme

Mit Ihrem Abo bzw. bei Kauf eines 24-h-Tickets haben Sie auch Zugriff auf den Produktfinder.

Belüftung verschleißbar	VISIER			60 %							35 %											5 %
	photochrom	verspiegelt	Anti-Fog-Beschichtung)																			
✓	entf.	entf.	entf.	+	0	++	+	+	++	entf.	+	++	+	++	+	+	+	+	+	entf.	++	
×	entf.	entf.	entf.	+	0	++	+	+	++	entf.	+	0	+	++	+	0	+	++	+	entf.	++	
✓	entf.	entf.	entf.	+	0	++	+	+	++	entf.	+	+	+	+	+	0	++	+	entf.	+		
✓	entf.	entf.	entf.	+	0	++	+	+	++	entf.	0	0	+	+	+	0	– ⁵⁾	+	+	entf.	++	
✓	entf.	entf.	entf.	+	+	0	+	+	++	entf.	+	0	+	+	+	+	+	+	+	entf.	++	
✓	entf.	entf.	entf.	0	0	0	+	+	++	entf.	+	++	+	+	+	+	+	+	+	entf.	0	
×	entf.	entf.	entf.	+	+	0	+	+	++	entf.	0	–	+	++	+	0	0	0	+	entf.	+	
✓	entf.	entf.	entf.	0	0	0	+	+	++	entf.	+	0	+	+	+	+	0	+	+	entf.	+	
✓	entf.	entf.	entf.	0	0	0	+	+	++	entf.	+	0	+	++	++	+	+	–	+	entf.	++	
✓	✓	✓	✓	+	+	0	+	+	++	++	+	0	++	+	+	+	++	entf.	+	0		
×	×	✓	✓	+	+	0	++	+	++	++	0	0	+	+	+	+	++	entf.	– ¹⁰⁾ 11)12)	++		
×	×	✓	✓	0	+	0	0	+	++	++	0	0	+	+	+	+	–	entf.	– ¹⁰⁾ 12)	++		

Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (0) , weniger zufriedenstellend (–) , nicht zufriedenstellend (– –)
Prozentangaben = Anteil am Endurteil **Preise:** Oktober 2025

©IVKI: